

WELSER

Für den
- Zeitraum

Jänner-7. Feber

2. GEMEINDEBLATT der Kirche Jesu Christi d. H. d. T.

ZIELE DER GEMEINDE WELS:

"Man führt auch mit einem guten Schiff nur stromauf, wenn man ein festes Ziel erreichen will." Das gilt für eine Gemeinde, wie für eine Familie und jede Einzelperson.

MISSIONSAKTIVITÄT:

Steht nach den immer bestehenden geistigen Zielen des Evangeliums für das kommende Halbjahr 79 an erster (gemeinsamer) Stelle.

Dem Auftrag der Priestertumsführer des Distriktes, der Mission und der Generalautoritäten gemäß, wurde auch in Wels das "WWF" Programm organisiert (Willford Woodruff Fireside. Dieser WW war ein solch inspirierter Prediger des Herrn, daß sich auf grund seiner Ansprachen Hunderte und Tausende der Kirche anschlossen und ihr Lebenlang treue Diener im Werke Gottes waren).

EIN NEUES GEMEINDEHAUS IN WELS:

Ein neues GH ist ein sichtbares Zeichen des Strebens und Glaubens einer Gemeinde

erstens 80% Zehntengeld

zweitens 20% zusätzliche Spenden (opfer) der örtlichen Mitglieder

Es liegt uns sehr daran, daß alle aktiv (auch inaktive) Beteiligten verstehen, daß dieses opfervolle Spendensystem zur Errichtung von

Versammlungsgebäuden ein wichtiger und vom Herrn eingerichteter

Teil des Evangeliumsplanes ist, "wodurch die Menschen ^{den} zur Erlangung der Seligkeit ~~den Seligkeit~~ notwendigen Glauben entwickeln können."

Das heißt auch, daß jeder, der sich beteiligt, eine große Verheißung hat.

Wir fordern Sie, liebe Mitglieder auf, gebetsvoll Ihren monatlichen Baufonds- Beitrag neu zu überlegen, weil wir unser Soll nicht ganz erreicht haben. Wie Sie wissen, wollten wir monatlich ca. 12000-S aufbringen, und haben aber nur ca 8500-S geschafft.

Bis Ende Feber fehlen uns daher für das Grundstück noch ca 35000-S was pro Monat 17.500-S sind. Es wäre natürlich gut, wenn wir es mit einer besonderen Anstregung schaffen könnten. Sicher aber muß

jede Familie selbst zwar opferbereit aber dennoch weise entscheiden,

wie uns Pr. Kimball erinnert hat. Übrigens gibt es in diesem Zusammenhang 3 erstaunliche Verse in Moroni 7:6-8 wenn Sie nachlesen wollen.

Jedenfalls wird im Jänner die Grundbucheintragung erfolgen, und wir suchen um die Projektierung des neuen Gemeindehauses an.

Im August soll mit dem Bau begonnen werden.

Durch eine erfolgreiche Missionsarbeit im ersten Halbjahr wird die Bauaktivität im zweiten Halbjahr besser vorangehen.

Ihre Gem. Präsidentschaft

GEMEINDESAMSTAG AM 27. JÄNNER:

14:30---- 15:45 Korrelationsversammlung

16:00--- --17:15 Beamtenversammlung

und vorwiegend Lehrerbildung für alle Beamten (ohne
Trennung)

17:30-----19:00 WWF--- Muster für alle Geschwister, die einmal sehen
wollen, wie" das geht".

Das ist die WWF der Missionarsgruppe. Selbstverständlich sollen
Freunde mitgenommen werden.

Unsere Orgel:

Sie ist eine großzügige Schenkung unseres BR. Alois Jaburek. Sie ist
wertvoll, und dient zur "Verehrung Gottes durch Musik ". Wir bitten
die Eltern und Geschwister in Liebe diese zu ermahnen, die nichts
an diesem Instrument zu suchen haben. Da eine Reparatur auf Kosten des
Haushaltsfonds gehen würde, der ohnehin schon ziemlich belastet ist,
und ein Ausgleich dieses Haushaltsfonds auf Kosten des Baufonds gehen
würde. So danke ich für Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Br. Darhuber, Finanzsekretär

DANKBAR dabeigewesen zu sein:

Schwer zu beschreiben ist die Zeit in Graz. Man muß einfach dabei
gewesen sein. Außer den Versammlungen und den Dienstprojekten, wäre
besonders die Schriftstellenjagd zu erwähnen. Von begeisterten Geschw.
angefeuert, leisteten die Jugendlichen Enormes. Besonders die Welser
Seminar-Jugend schlug sich hervorragend und setzte sich mit einer
3/4 Sek. unterschied vom 2. auf den 3. Platz, von 7 möglichen.
Persönlich möchte ich allen Beteiligten für ihren beispielhaften
Einsatz für die Gem. Wels danken.

Linhardt Johann

Fasching -----Fasching-----gnihcsaf----- Fasching-----Fasching-----

Am Freitag den 16. Februar wird es in den Räumen am Stadtplatz 14
lustig lustiger, und noch viel lustiger!

Die PV veranstaltet ein Kostümfest



Kinder bringt eure Freunde mit! Bereitet Euch gut vor und macht
Euch Gedanken, was ihr anziehen werdet.

Fasching ----- Fasching-----Gnischaf----- Fasching.-----Fasching-----

Sr. Piermayr

' W W F ' - G R U P P E N d. G e m e i n d e W e l s

- 1) Gruppe Eggen Dorf :Familie Eidher
Missionare in der Fabrikstraße 20 Linhardt
(Welch und Foulger) Schacherreiter
ev.Vogl
- 2) "- Weiskirchen -" Gappmaier
Missionare wie 1) Piermayr
Rammer
- 3) Gruppe Wels, jun. Familie Jaburek
Missionare in der Puchbergerstr.35 Lehninger
(Krezee und Haws) Schmidl
Teso
Späth
Kasmyap
Hangl
Rannegger
Bruja
Korn
- 4) Gruppe Wels, sen. Familie Darhuber
Missionare wie 3) Grill
Huemer
Mittermayr
Rotheneder
Reiter
Rudolph
Schuld
Weiß
Wimmer
Hoheneder
Gschwandtner
Perl
Thalmayr
- 5) Gruppe Salzkammergut Familie Heidenegger
Missionare in Gmunden, Linzerstr.103 Maaß
(Hill und Prince,- tel. 07612/35703) Ortner
Sams
Wimberger
ev.Wallner

J E D E S M I T G L I E D N I M M T J E D E N M O N A T
M I N D E S T E N S A N E I N E R ' W W F ' T E I L !

Jede Gruppe bestimmt für jeden Monat bis inkl. Juli 1979
eine verantwortliche Familie (Person)

Verantwortungs - Bereich : siehe Blatt 2 !

Diese Familie (auch Einzelperson) ist für Planung und Durchführung nach folgenden Gesichtspunkten verantwortlich:

- a) einen bestimmten Termin für die ' W W F ',
- b) -"- -"- Ort ,
- c) -"- -"- S p r e c h e r zu fixieren.

- d) eventuell einen Film vorzuführen,
- e) alle Gruppenmitglieder einladen und auffordern Verwandte, Bekannte und Freunde mitzubringen .
(wen man mitbringt, der ist da !)

- f) den Ort der ' WWF ' und einen bescheidenen Imbiß vorbereiten.
- g) einen schriftl. Bericht an den Gemeinde-Missionsleiter, Br. Jaburek verfassen.
- h) Die festgesetzte ' WWF - kann, falls nötig, auf einen besseren Termin innerhalb des Monats verschoben werden.
- i) Die -WWF - findet auch statt, wenn kein - U -(Untersucher) anwesend ist. In diesem Fall erarbeitet man Richtlinien für erfolgreichere ' WWF ' -
- j) Natürlich können auch Zwischentermine eingeschoben werden; die Missionare sind immer bereit !
- k) Das ' Kimball ' - Programm bleibt bestehen:
1 - 2 Familien gebetsvoll auswählen, zu sich einladen, mit ihnen Familien - Aktivitäten durchführen, in die Gemeinde mitbringen, mit den Missionaren bekanntmachen, - eingliedern , - etwa 1 Jahr pro Familie, wenn nötig und sinnvoll.
- l) Alle Dinge sollen mit aufrichtigem Gebet und - wenn man es wünscht - auch mit Fasten getan werden.
Das Werk des Herrn geht auf diese Weise voran !
Wer ernsthaft strebt, wird mit Erfolg gesegnet!

Jeden Monat gibt es einmal am Sonntag eine I n s t i t u t s =
K l a s s e aus dem Leitfaden " Das Evangelium mit anderen
teilen ", bei der man die Erfahrungen und Ziele austauschen
kann, -----

Wels, den 6.1.1979

Liebe
in
Christenheit

Gerhard Geyer

Johann Schwick

Baupfund 1978 = 67.000.-
1976-1977 = 20.000.-
von hier aus $\frac{15.000}{102.000}$